

Tätigkeitsbericht 2002

In zweimonatigen Treffen hat die Arbeitsgruppe vor allem zwei Dinge im Blick: Die Homepage der Sächsischen Landesärztekammer (www.slaek.de), die inzwischen mehrere tausend Seiten umfasst, und den Sächsischen Gesundheitslotsen (www.gesundheitslotse-sachsen.de), für den die Sächsische Landesärztekammer die organisatorische (und zum Teil redaktionelle) Verantwortung übernommen hat. Während sich der Internetauftritt der Kammer in erster Linie an ihre Mitglieder, die Ärzte richtet, und erst in zweiter Linie an Patienten mit ihren Anliegen an die Kammer, ist es beim Sächsischen Gesundheitslotsen umgekehrt. Entsprechend sind auch die Inhalte gänzlich unterschiedlich. Die Homepage der Sächsischen Landesärztekammer hält alle für die Berufsausübung sächsischer Ärzte wichtigen Informationen, Gesetze, Ordnungen und Verfügungen in ihrer aktuellen Form ständig vor. Hier werden die Vorzüge des Internet deutlich sichtbar: Aktualität, ständige (und ökonomische) Verfügbarkeit und schnelle Auffindbarkeit.

Vom Inhalt her werden seit dem Jahre 2002 aktuelle Informationen auf der ersten Seite in Kurzform aufgeführt. Weiterführende Texte dazu können bei Bedarf aufgerufen werden.

Berufspolitische Standpunkte der Kammer werden nun schneller vermittelbar.

Außerdem wurden die Links neu geordnet und aktualisiert sowie der Gesundheitslotse neu in der Frame-Leiste (linke Leiste der Themen-Angebote) aufgenommen.

Die Internetseite der Landesärztekammer ist seit dem 1. September 1998 in der heutigen äußeren Gestaltung verfügbar. Sie wurde mit den damaligen eigenen technischen Möglichkeiten erstellt. Diese etwa viereinhalb Jahre merkt man ihr jetzt auch an.

Die wachsende Bedeutung und Zugriffszahlen des Mediums veranlassten unsere Arbeitsgruppe, dem Vorstand eine nunmehr professionellere und modernisierte Gestaltung der Startseite vorzuschlagen.

Die Neugestaltung wird vorbereitet und in den kommenden Monaten umgesetzt. Dabei ist es von Vorteil, dass die Sächsische Landesärztekammer von dem Institut für Medizinische Informatik und Biometrie Dresden, dessen Direktor, Prof. Dr. Hildebrand Kunath, unserer Arbeitsgruppe seit ihrer Gründung angehört, wesentliche Impulse erhält.

Inhaltlich wurden dem Internetangebot der Sächsische Landesärztekammer auf Bundesebene gute bis sehr gute Noten erteilt. Strukturell erfordert der stark angewachsene Umfang in nächster Zeit ebenfalls eine Überarbeitung, um interne Verlinkung und Stichwortsuche möglich zu machen und die Pflege des Inhaltes rationell zu gestalten.

Bei den Zugriffszahlen hat sich im letzten Jahr eine deutliche Verschiebung ergeben: Waren die Fortbildungsangebote in den ersten Jahren weitaus in Führung, wurden sie jetzt vom „Ärzteblatt Sachsen“ und den Informationsthemen auf die nächsten Plätze verwiesen.

Die schon seit Beginn vermutete Bedeutung der Homepage als Archiv für das „Ärzteblatt Sachsen“, beginnt nun nach zweieinhalb Jahrgängen (seit Heft 7/1999) zu greifen.

Der Gesundheitslotse Sachsen wurde mit einer Pressekonferenz am 31. September 2001 nach umfangreichen Vorbereitungen als deutschlandweit erstes Patienteninformationssystem mit mehreren Kooperationspartnern gestartet. Nach den Gründungsmitgliedern Sächsische Krankenhausgesellschaft (Informationen zu und Suche nach allen sächsischen Krankenhäusern), Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (Arztsuche!), Zahnärztesuche und Zahnarztinformationen (gemeinsame Seite der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Sachsen und der Sächsischen Landes Zahnärztekammer), Öffentlicher Gesundheitsdienst (Gesundheitsämter, Landesuntersuchungsanstalten) und Sächsische Landesärztekammer (Patientenanfragen,

Notfallinformationen) sind neu hinzugekommen die Rehabilitationskliniken Deutschlands, die Physiotherapeuten Sachsens, Selbsthilfegruppen und zuletzt mit leider langer Ladezeit seit Januar 2003 auch ein Apothekensuchdienst und Apothekennotdienstverzeichnis (deutschlandweit). Der Gesundheitslotse Sachsen wird von den sächsischen Tageszeitungen offensichtlich als Informationskonkurrent gesehen und deshalb nur in wenigen bei den Leserinformationen aufgeführt. Aus diesem Grunde wird in nächster Zeit eine Informationskarte mit Internetadresse und Anbieterverzeichnis erstellt. Öffentliche Einrichtungen, besonders Arztpraxen und Krankenhäuser, erhalten die Möglichkeit, diese zum Kopieren und/oder Mitnehmen auszulegen. Beide genannten Arbeitsgebiete werden ergänzt durch vielerlei andere Aktivitäten wie zum Beispiel Öffentlichkeitsarbeit, Internetkurse, Internetecke im „Ärzteblatt Sachsen“, Mitarbeit in der zentralen Redaktionskonferenz des Ärztenetzes www.arzt.de und Marktbeobachtung, um eventuell neue Möglichkeiten im Angebot aufzunehmen.

Der Arbeitsgruppe gehören an:

Dr. Günter Bartsch, Prof. Dr. Otto Bach, Prof. Dr. Winfried Klug, Prof. Dr. Hildebrand Kunath, Dr. Lutz Pluta, Dr. Thomas Selisko, seitens der Geschäftsführung: Dipl.-Ing. FH Beatrix Thierfelder, Dipl.-Ing. FH Mathias Eckert, Dipl.-Ing. Bernd Kögler, Knut Köhler M.A., Dipl.-Ök. Kornelia Keller, Göran Ziegler, Dr. jur. Verena Diefenbach

Dr. Günter Bartsch, Neukirchen, Vizepräsident, Vorsitzender
(veröffentlicht im „Ärzteblatt Sachsen“ 6/2003)